

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

04.02.1976

Geschäftszahl

1338/75

Rechtssatz

Bauliche Investitionen eines Mieters auf die Bestandsache - hier Errichtung eines Geschäftsportales und Erweiterung der Schaufenster -, die, würden sie vom Hauseigentümer getätigt, für diesen einen Herstellungsaufwand und nicht einen bloßen Erhaltungsaufwand bilden würden, stellen einen umsatzsteuerpflichtigen Selbstverbrauch iSd § 109 Abs 2 UStG 1972 dar. Eine unterschiedliche Behandlung von derartigen Investitionen, je nachdem ob sie vom Mieter oder vom Vermieter vorgenommen werden, ist aus dem Wortlaut des § 29 Abs 2 UStG 1972 nicht abzuleiten. Bei derartigen Investitionen handelt es sich um körperliche Wirtschaftsgüter und nicht um Aufwendungen auf das Mietrecht (HINWEIS auf die Erkenntnisse des VwGH E 9.6.1961, 2185/60, VwSlg 2458 F/1961; E 13.4.1962,

2207/60, VwSlg 2627 F/1969, E 3.12.1969, 430/68, VwSlg 3988 F/1969; E 20.3.1964, 131/63, 132/63 und 1046/63, VwSlg 3051 F/1964. LITERATURHINWEIS auf Hofstätter-Reichel, Einkommensteuerrecht Bd III, Kommentar; § 7 EStG 1972 Tz 5, ferner auf Dorazil-Frühwald-Hock-Mayer-Paukowitsch, Kommentar

zum Umsatzsteuergesetz 1972 Bd I, S 258/1. HINWEIS auch auf die teilweise modifizierte Ansicht bei Doralt-Hassler-Sauerland, Kommentar zum Umsatzsteuergesetz 1972, S 260 und die dort zitierten Urteile des Deutschen Bundesfinanzhofes vom 17.5.1968, BStBl Teil II, S 581 und vom 21.10.1971, BStBl 1972, Teil II, S 79).